

Sitzungsvorlage

öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0808/2018
Top-Nr.:	
Fachbereich:	6 - Bauen, Planen, Umwelt
Erstellt von:	Sarah Ludwiczak
Datum:	14.11.2018

Betreff:

Energetische Ertüchtigung und Erweiterung des Rathauses in Olfen

Beratungsfolge:	
04.12.2018	Bau- und Umweltausschuss
18.12.2018	Rat der Stadt Olfen

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die energetische Ertüchtigung und Erweiterung des Rathauses in Olfen weiter zu verfolgen und beauftragt die Verwaltung, mögliche Förderzugänge zu überprüfen.

Begründung:

Nachdem der Umbau und die Sanierung des Leohauses und der Wieschhofschule in Olfen sowie die Umgestaltung der Alten Fahrt/Stadtpark abgeschlossen wurden, sollen nun weitere Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt Olfen angegangen werden.

Um einen Förderzugang zur Sanierung der Schwimm- und Sporthalle kümmert sich die Stadt Olfen bereits. Nun soll auch das Rathaus weiter in den Fokus genommen werden.

Das Rathaus hat in der Innenstadt Olfen einen besonders hohen Stellenwert. Es ist in Teilen bereits im 19. Jahrhundert errichtet und seitdem immer wieder erweitert und umgebaut worden. Die vorhandene Kubatur und Fassade des Gebäudes entsprechen der

Lage und der Wertigkeit der Einrichtung. Um seine Funktion auch auf Jahre noch wahrnehmen zu können, muss das Rathaus energetisch ertüchtigt werden. Des Weiteren konnten Nachbargrundstücke zur Erweiterung des Rathauses in Richtung Marktplatz erworben werden. Damit können derzeit aus Platzgründen ausgelagerte Dienststellen wieder unter einem Dach gegliedert werden.

Die besonderen städtebaulichen Chancen des Projektes sollen in einem Architektenwettbewerb entwickelt werden. Neben der energetischen Ertüchtigung stellt die innovative Nutzung des Rathauses eine bedeutende Aufgabe dar. Unter Einbeziehung der benachbarten Grundstücke soll nicht nur ein zukunftsfähiges, barrierefreies, einladendes und bürgernahes Rathaus entstehen, sondern gleichzeitig durch ergänzende bürgerschaftliche/kulturelle Nutzungen sowie evtl. gastronomische Einrichtungen ein zukunftsfähiger Anziehungspunkt/Kommunikationsort als neuer Impuls der innerstädtischen Entwicklung geschaffen werden. Nur so können Förderbeträge überhaupt generiert werden.

Sendermann
Bürgermeister